

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 11 (1896)
Heft: 10

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

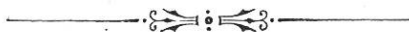
**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.



XI. Jahrgang.

Nr. 10.

1. Oktober 1896.

Inhalt: 1. Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1895. — 2. Erziehungsratsbeschluss betreffend Preisarbeit für Volksschullehrer pro 1895. — 3. Kleinere Mitteilungen. — 4. Inserate.

Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahre 1895.

Die Jahresrechnung des kantonalen Lehrmittelverlages pro 1895 ergibt folgenden Absatz für die einzelnen Lehrmittel:

A. Alltagsschule.

Autor	Lehrmittel		Stück		Preis		Erlös	
			geb.	albo	geb.	albo	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Wegmann	Fibel	(I. Schulj.)	17057	—	— .10	— .—	1705.	70
	Sprachtabellen	(„ „)	—	5	— .—	5 .—	25.	—
	Lesebuch	(II. „)	4073	1391	— .40	— .20	1907.	40
Lüthi	„	(III. „)	3475	1147	— .50	— .30	2081.	60
	„	(IV. „)	2484	906	— .65	— .40	1977.	—
	„	(V. „)	2151	765	— .75	— .50	1995.	75
	„	(VI. „)	3064	723	— .85	— .50	2965.	90
	Anleitung z. Lesebuch	(IV. Schulj.)	52	—	— .30	— .—	15.	60
	„	(V. „)	49	—	— .50	— .—	24.	50
	„	(VI. „)	59	—	— .50	— .—	29.	50

Übertrag Fr. 12727. 95

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös	
		geb.	albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	Fr. Cts.	
		Übertrag				12727.95	
Hug	Rechnen	(III. „)	2759	1110	— .30	— .15	994.20
	„	(IV. „)	3258	1188	— .30	— .15	1155.60
	„	(V. „)	3282	1134	— .30	— .15	1154.70
	„	(VI. „)	3107	1262	— .30	— .15	1121.40
Morf	„	Schlüssel	124	9	1.20	1.05	158.25
Hug	Geometrie	(V.-VI. Schulj.)	5678	—	— .25	— .—	1419.50
	„	(V.-VI. „)	2515	2623	— .20	— .10	765.30
Ruckstuhl	Singen	(III. „)	3091	1097	— .25	— .10	882.45
	„	(IV.-VI. „)	4432	1813	— .85	— .50	4673.70
	„	Anleitung	27	—	— .35	— .—	9.45
	„	„	6	—	— .90	— .—	5.40
	„	Tabellen	2	2	4.30	2.40	13.40
Randegger	Kantonskarte		5129	—	— .50	— .—	2564.50
	Schweizerkarte	A	565	B 4272	— .40	— .50	2362. —
Wettstein	Zeichnungstabellen		—	7	— .—	24. —	168. —
	Gipsmodelle		—	1	— .—	20. —	20. —
	Kartonmodelle		—	2	— .—	26. —	52. —
	Anleitung hiezu		8	—	6. —	— .—	48. —

B. Ergänzungsschule.

Hug	Rechnen und Geometrie	1235	636	— .50	— .30	808.30
Frick	Schlüssel hiezu	36	5	1. —	— .85	40.25
Schönenberger	Deutsche Sprache	1063	405	1.20	— .65	1538.85
Weber	Singbuch	4693	1561	1.20	— .75	6802.35
Wettstein	Naturkunde	1011	414	2.90	2. —	3759.90

C. Sekundarschule.

Wettstein	Wandtabellen, Naturk.	—	14	— .—	20. —	280. —
	Atlas mit Anhang	71	—	4.80	— .—	340.80
	„ „ „	709	—	5. —	— .—	3545. —
	Atlas	684	—	3.40	— .—	2325.60
	„	1297	681	3.60	2.40	6303.60
	Anhang	302	20	1.80	1.20	567.60
Utzinger	Deutsche Grammatik	1809	145	1. —	— .60	1896. —
Bodmer	Rechnen I	1547	243	— .45	— .25	756.90
	„ II	1073	226	— .60	— .35	722.90
	„ III	474	44	— .75	— .50	377.50

Übertrag Fr. 60361.35

Autor	Lehrmittel	Stück		Preis		Erlös
		geb.	albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	
	Übertrag					60361. 35
Lutz	Schlüssel z. I und II	32	—	1. 80	—.	57. 60
Bodmer	„ z. III	25	—	1. 50	—.	37. 50
Pfenninger	Geometrie	598	117	1. 30	—.	882. 70
Freitag	Schlüssel hiezu	11	—	1. 50	—.	16. 50
Wettstein	Naturkunde	2979	366	2. 20	1. 40	7066. 20
	Geographie	1614	202	1. —	—.	1735. 20
	Zeichnungstabellen	—	2	—.	50. —	100. —
Wiesmann	Geom.-techn. Zeichnen	—	3	—.	35. —	105. —
	Anleitung hiezu	15	—	—.	60. —	9. —
Randegger	Orohydrogr. Schweizerk.	—	929	—.	—.	650. 30
Oechsli	Bilder aus der Weltgeschichte, I. Teil	53	—	2. 60	—.	137. 80
	„ „ „ „ II. Teil	53	—	4. 20	—.	222. 60
	Schweizergeschichte	644	29	2. 50	1. 70	1659. 30
	Allgemeine Geschichte	446	—	2. —	—.	892. —
Deutsches Lesebuch (Prosa)		2051	420	1. 70	1. —	3906. 70
„ „ (Poesie)		1888	506	1. 30	—.	2808. 60
Michel, Keller & Greuter, Turnen		130	—	—.	90. —	117. —
Heierli, Archäolog. Kantonskarte		216	—	1. 20	—.	259. 20
Heierli, Archäolog. Kantonskarte		10	—	1. 50	—.	15. —
Kantons- und Bundesverfassung		450	—	—.	10. —	45. —
Absenzenformulare		—	—	—.	—.	21. 05
Entlassungszeugnisse		—	—	—.	—.	146. 05
Schulzeugnisse		—	—	—.	—.	476. 90
Total 1895						Fr. 81728. 55
„ 1894						„ 79554. 35
Differenz +						Fr. 2174. 20

Das Jahr 1895 weist also gegenüber dem Rechnungsjahr 1894 eine Zunahme im Umsatz des kantonalen Lehrmittelverlages von Fr. 2174. 20 auf. Trotzdem gegen früher mehr Lehrmittel im Staatsverlag erscheinen und die Schülerzahl zugenommen hat, ist der Verkehr fast gleich geblieben. Diese Erscheinung kann ihren Grund wohl nur in der Tatsache haben, dass die Zahl der Schulgemeinden mit voller Unentgeltlichkeit von Jahr zu Jahr zunimmt und dass viele Schulen die nämlichen Lehrmittel während einiger Jahre benutzen.

Auch im Jahre 1895 wurden leistungsfähige Buchbinder (46) der verschiedensten Kantonsteile mit Aufträgen bedacht und an dieselben Fr. 20,729.60 an Arbeitslohn ausbezahlt. Die infolge von Neuauflagen und Herstellung neuer Lehrmittel erwachsenen Papier- und Druckkosten belasteten den kantonalen Lehrmittelverlag mit Fr. 57,894.70.

Der Hauptumsatz konzentrierte sich wie in früheren Jahren auf die Monate April, Mai und Juni, was aus nachfolgender Zusammenstellung der Monatseinnahmen ersichtlich ist.

Januar	Fr. 2,100. 15	Juli	Fr. 2,258. 50
Februar	„ 1,313. 55	August	„ 2,889. —
März	„ 2,327. 45	September	„ 1,741. 25
April	„ 17,094. 65	Oktober	„ 2,051. 35
Mai	„ 19,925. 30	November	„ 2,028. 90
Juni	„ 27,150. 50 ¹⁾	Dezember	„ 2,133. 35

Vom Gesamtumsatz von Fr. 81,728.55 entfallen auf Buchhandlungen, andere Kantone und das Ausland Fr. 12,000.

Von ausserkantonalen Schulen und dem Auslande wurden an Lehrmitteln bezogen:

	Atlas Wettstein	Deutsche Grammatik Uttinger	Leitfaden Naturkunde Wettstein	Leitfaden Geographie Wettstein	Singbuch Ruckstuhl & Weber	Zeichnen Wettstein & Wiesmann	Rechnen Hug & Bodmer	Naturkundl. Wandtabellen Wettstein	Geschichte Oechsli	Expl.
Bern	—	—	427	—	222	—	—	—	44	693
Genf	228	—	31	—	—	—	—	—	12	271
Aargau	100	—	340	—	—	—	—	—	—	440
Waadt	119	—	—	—	—	—	—	—	—	119
Glarus	—	33	65	37	337	—	45	—	35	552
Baselstadt und Land	143	—	16	—	—	—	—	—	—	159
St. Gallen	81	48	159	81	69	—	183	1	12	634
Thurgau	460	207	213	114	35	—	71	1	48	1149
Graubünden	16	63	28	51	20	—	—	—	53	231
Appenzell A.-Rh.	10	9	40	37	100	—	—	—	—	196
Solothurn	—	—	13	—	111	—	—	—	—	124
Tessin	—	2	2	—	—	—	6	—	—	10
Übertrag	1157	362	1334	320	894	—	305	2	204	4578

¹⁾ Begleichung einiger Hauptrechnungen von im Mai bezogenen Posten.

	Atlas Wettstein	Deutsche Grammatik Utzinger	Leitfaden Naturkunde Wettstein	Leitfaden Geographie Wettstein	Singbuch Ruckstuhl & Weber	Zeichnen Wettstein & Wiesmann	Rechnen Hug & Bodmer	Naturkundl. Wandtabellen Wettstein	Geschichte Oechsli	Expl.
Übertrag	1157	362	1334	320	894	—	305	2	204	4578
Schaffhausen	2	55	59	5	—	—	—	—	—	121
Luzern	—	—	—	—	48	—	—	—	—	48
Schwyz	18	30	18	39	—	2	—	1	—	108
Freiburg	6	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Zug	—	—	—	—	—	—	40	—	—	40
Ausland	—	—	16	—	12	—	—	—	—	28
	1183	447	1427	364	954	2	345	3	204	4929

Diese Übersicht zeigt, dass von den im zürcherischen Staatsverlag erscheinenden Lehrmitteln in andern Kantonen namentlich benutzt werden:

Wettstein: Schulatlas in 11, Leitfaden der Naturkunde in 14, Leitfaden der Geographie in 7;

Utzinger: Deutsche Schulgrammatik in 8;

Ruckstuhl und Weber: Gesangbuch in 9;

Bodmer: Rechnen in 5;

Oechsli: Geschichte in 6 Kantonen.

Es sind namentlich die Kantone Bern, Aargau, Glarus, St. Gallen, Thurgau, Graubünden, Genf, Appenzell A.-Rh., welche Lehrmittel aus dem zürcherischen kantonalen Lehrmittelverlag beziehen. Genf, Waadt, Aargau und Thurgau beziehen namentlich den Schulatlas von Wettstein.

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlages ergibt auf 31. Dezember 1895 einen Kassasaldo von Fr. 1846. 20 und einen Vorrat an Lehrmitteln von Fr. 217,603. 66.

Darauf haften als Passiven Fr. 158,702. 32 und zwar als festes Darlehen der Domänenkasse Fr. 46,000 und als Kontokorrentvorschüsse der Staatskasse Fr. 112,702. 32. Der Vermögensbestand auf 1. Januar 1896 stellt sich somit auf Fr. 60,747. 54.

Erziehungsratsbeschluss vom 19. September 1896.

Die bestellte Kommission erstattet Bericht über die einzige eingegangene Bearbeitung der Preisaufgabe pro 1895 (§ 295 des Unterrichtsgesetzes).

Das Thema lautet: „Programm für die deutschen Aufsatzübungen in der Sekundarschule“.

Der Erziehungsrat beschliesst:

1. Die einzige eingereichte Arbeit mit dem Motto „Die Schule fürs Leben“ erhält einen zweiten Preis im Betrage von Fr. 80.

2. Das speziellere Urteil über die Preisarbeit soll im Synodalbericht 1896 zum Abdruck gebracht werden.

3. Die preisgekrönte Arbeit wird im Einverständnis mit dem Verfasser bis Ende 1896 im Pestalozzianum zur Einsicht für die Lehrer aufgelegt.

4. Mitteilung an den Vorstand der Schulsynode.

Zürich, den 19. Sept. 1896.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

A. An Primarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Letzter Wirkungskreis	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Hinweil	Güntisberg	Rud. Altorfer	1826	1846—1880	15. Mai 1896

Rücktritt aus dem zürcherischen Schuldienst auf Schluss des Sommersemesters 1896:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich III	J. J. Rüegg	Zürich	1850—1896

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluss des Sommersemesters 1896:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	An dieser Schule
Pfäffikon	Dürstelen	Fritz Diener	Stäfa	1895—1896

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	E. Bächtold	Militärdienst	1.-18. Sept.	J. Würgler v. Mönchaltorf
"	" II	Anna Kuhn	Krankheit	1.-12. Sept.	Frieda Geldmacher von Übeschi
"	" III	Hermann Schmid	Militärdienst	1.-18. Sept.	Rosine Bosshard v. Steinmaur
"	" III	J. Knüsli	"	1.-18. Sept.	Hedwig Utzinger von Zürich
"	" III	Adolf Kern	"	1.-18. Sept.	Amalie Schmid v. Bülach
"	" III	Edwin Wolfer	"	1.-18. Sept.	Walter Utzinger von Zürich
"	" III	Jakob Gubler	"	31. Aug.-18. Sept.	Ernst Ackermann von Neukirch
"	" III	Gottl. Bär	"	1.-18. Sept.	Julius Oetiker v. Männedorf
"	" III	Theophil Keller	"	1.-18. Sept.	Alfred Zweifel v. Schänis
"	" III	Jak. Wieland	"	1.-18. Sept.	Rud. Zehnder von Yberg
"	" III	Gottlob Genner	"	1.-18. Sept.	Karl Bebie von Meilen
"	" III	Hch. Grossmann	Krankheit	4. Sept.	Frau Hermine Bachmann-Schmid in Zürich
"	" III	Jakob Gugerli	"	14.-19. Sept.	Frieda Geldmacher von Übeschi
"	" IV	Hch. Hiestand	Militärdienst	1.-18. Sept.	Marie Wäber v. Bern
"	" IV	Rud. Hardmeier	"	1.-18. Sept.	Alb. Bodmer v. Gutenswil
"	" V	Alfred Ulrich	"	1.-18. Sept.	Hch. Stadelmann v. Elgg
"	" V	Arnold Hager	"	1.-18. Sept.	Frieda Werner von Appenweier
"	" V	Joh. Winkler	"	1.-18. Sept.	Jak. Keller v. Villigen
"	" V	Hch. Maurer	"	1.-18. Sept.	Luise Wegmann von Neftenbach
"	" V	Eugen Kull	"	1.-18. Sept.	Otto Trabinger von Uster
"	" V	Emil Spörri	Krankheit	{ 1.-19. Sept. 21. Sept.	Marie Hunziker in Zürich Luise Dörsam von Zürich
"	Örlikon	Gottfr. Kuhn	Militärdienst	31. Aug.-19. Sept.	Otto Hirzel v. Bubikon
"	Seebach	Herm. Forster	"	31. Aug.-19. Sept.	Fr. Kuhn von Lindau
Horgen	Oberrieden	Joh. Brunner	"	1.-18. Sept.	Emil Hüni v. Thalweil
"	Käpfnach	Fr. Zwingli	"	1.-18. Sept.	Jak. Hottinger v. Meilen
"	Sihlwald	Joh. Homberger	"	1.-18. Sept.	Rob. Suter v. Aesch/Birmd.
"	Wädenswil	Karl Knabenhans	"	1.-18. Sept.	Hch. Kappeler v. Sulzbach
"	"	Arnold Leuthold	"	1.-18. Sept.	Oskar Lüssy v. Wyla
"	"	Karl Jauch	"	1.-18. Sept.	Wilfried Hess v. Volketswil
Winterthur	Winterthur	Joh. Nägeli	"	1.-19. Sept.	Ida Ernst v. Winterthur
"	"	A. Leuthold	"	31. Aug.-19. Sept.	Ferdinand Dütsch von Seen
"	"	Rud. Wirth	"	31. Aug.-19. Sept.	Fritz Ruckstuhl v. Oberwinterthur
"	"	J. H. Hofmann	"	31. Aug.-19. Sept.	Rud. Stucki von Dägerlen
"	"	K. Hauser	Rekrutenprüfung	21. Sept.-4. Okt.	Jak. Würgler v. Mönchaltorf
Andelfingen	Trüllikon	Joh. Muggli	Militärdienst	31. Aug.-19. Sept.	Joh. Huber von Fehraltorf
Bülach	Bülach	Alfr. Walter	"	31. Aug.-18. Sept.	Rob. Dünki v. Embrach

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Uster	Kirchuster	O. Diener	19. September	Elise Huber v. Thalheim

B. An Sekundarschulen.

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluss des Sommersemesters 1896 zum Zwecke weiterer Ausbildung:

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	An dieser Stelle seit
Affoltern	Mettmenstetten	Alfred Ernst	Winterthur	10. August 1896

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Wilh. Wanger	Militärdienst	1.-18. Sept.	Ernst Labhard v. Steckborn
"	"	V Fr. Fritschi	Rekrutenprüfung	20.-30. Sept.	K. Hch. Sulzer von Winterthur
Horgen	Kilchberg	Hch. Graf	Krankheit	21. Sept.	Arnold Furrer v. Russikon
Meilen	Küsnacht	J. Hauser	Militärdienst	1.-18. Sept.	Karl Theiler v. Wädenswil
Hinweil	Rüti	E. Huber	"	1.-18. Sept.	Joh. Beglinger von Mollis
Winterthur	Winterthur	Aug. Frei*)	"	31. Aug.-18. Sept.	Alfr. Zollinger v. Gossau
"	"	Rudolf Spühler	"	31. Aug.-18. Sept.	Paul Rüttsche von Zürich
"	"	Emil Walter	"	31. Aug.-18. Sept.	Dr. J. Keller v. Beringen
"	"	Rob. Wirz	"	31. Aug.-18. Sept.	Walter Strickler v. Schönenberg
"	Töss	Otto Binder	"	31. Aug.-18. Sept.	Hch. Sulzer v. Winterthur

2. An die Bezirksschulpflegen.

Als Abgeordneter des Schulkapitels Affoltern in die Bezirksschulpflege wurde gewählt: Lehrer Bader in Wettswil und als Aktuar dieser letztern Behörde wurde bestimmt: Lehrer Ulrich Gysler in Toussen-Obfelden. Als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen wurde von seite des dortigen Schulkapitels gewählt: Sekundarlehrer Wilhelm Streuli in Horgen.

Errichtung neuer Lehrstellen. Bezirk Hinweil: Primarschule Rüti 2 (7. und 8.) auf Beginn des Schuljahres 1897/98. Bezirk Pfäffikon: Sekundarschule Bauma 1 (2.) auf Beginn des Wintersemesters 1896/97.

Stadt Zürich. Nachfolgende Veränderungen im Bestande der Lehrstellen auf Beginn des Schuljahres 1896/97 werden genehmigt: 1. Aufhebung von drei Lehrstellen an der

*) Vikar für Sekundarlehrer Schuhmacher.

Primarschule und einer Lehrstelle an der Sekundarschule des Kreises I. 2. Provisorische Verlegung einer Lehrstelle an der Primarschule des Kreises V in den Kreis IV. 3. Provisorische Verlegung einer Lehrstelle an der Sekundarschule des Kreises V in den Kreis III. Ebenso wird die Errichtung einer Klasse mit täglichem Unterricht für diejenigen Schüler, welche nach absolvirter Probezeit nicht in die erste Klasse der Sekundarschule aufgenommen und bereits der Ergänzungsschule zugeteilt wurden, auf Zusehen hin bewilligt und das Programm der Klasse für das Schuljahr 1896/97 genehmigt.

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule. Erneuerungswahl von Dr. Gerold Meyer von Knonau, ordentlicher Professor für allgemeine Geschichte und von Dr. Albert Schneider, ordentlicher Professor für römisches Recht auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren.

Kantonsschule. Als Lehrer für französische Sprache an der Kantonsschule Zürich (insbesondere am Gymnasium) auf eine Amtsdauer von 6 Jahren mit Amtsantritt auf Beginn des Wintersemesters 1896/97 wird auf dem Wege der Berufung ernannt: Privatdozent Dr. Louis Gauchat von Les Brenets (Kt. Neuenburg), Lehrer an der städtischen Mädchenschule und am Lehrerinnenseminar in Bern.

4. Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Als Mitglieder der Aufsichtskommission der Witwen- und Waisenstiftung für die Geistlichkeit und höhere Lehrerschaft werden vom Erziehungsrate gewählt: Stadtrat C. Grob in Zürich I, Prof. Dr. Treichler in Zürich V, Prof. Dr. A. Weilenmann in Zürich V.

Als Mitglied der Diplomprüfungskommission für Mathematik und Naturwissenschaften an Stelle des verstorbenen Professor Dr. A. Meyer wird gewählt: Prof. Dr. Werner in Zürich V. Als Präsident dieser Kommission wird ernannt: Prof. Dr. A. Kleiner in Zürich IV.

Denjenigen zürcherischen Lehrern, die an dem vom 5. bis 24. Oktober 1896 stattfindenden schweizerischen Turnlehrerbildungskurs in Basel zur Durcharbeitung

der neuen eidgenössischen Turnschule oder am Mädchen-turnkurs in Olten teilnehmen, wird ein Taggeld von Fr. 2 in Aussicht gestellt.

Die Stadtbibliothek Zürich erhält pro 1896 ausser dem ordentlichen Staatsbeitrag von Fr. 3000 einen ausserordentlichen Zuschuss von Fr. 1500.

Acht zürcherische Schüler auswärtiger Kunstanstalten erhalten Stipendien von total Fr. 2000, ebenso viel leistet der Bund.

Der kaufmännische Verein Wädensweil erhält an die Kosten seiner Unterrichtskurse im Jahr 1895 einen Staatsbeitrag von Fr. 100.

An 149 Fortbildungs-, Handwerks- und Gewerbeschulen werden Staatsbeiträge von total Fr. 64,665 ausgerichtet.

An dürftige Sekundarschüler werden pro Schuljahr 1896/97 Stipendien im Gesamtbetrage von Fr. 39,730 verabfolgt.

31 zürcherische Sekundarschulgemeinden erhalten an die Kosten der Erteilung von fakultativem Unterricht in Fremdsprachen Staatsbeiträge von total Fr. 4425.

Die Schulgemeinden Eidberg-Seen und Bachs erhalten vom 1. Oktober 1896 an für ihre definitiv gewählten Lehrer staatliche Besoldungszulagen von je Fr. 200, jedoch unter der Bedingung, dass die bisherigen freiwilligen Gemeindezulagen von Fr. 200 bzw. Fr. 100 auch fernerhin ausgerichtet werden.

5. Verschiedenes.

Freiwillige Besoldungszulagen. *a.* Primarschulgemeinden: Henggart Erhöhung von Fr. 150 auf Fr. 200 vom 1. Januar 1896 an, Dietlikon Fr. 200. *b.* Sekundarschulgemeinde Grüningen Fr. 200 vom 1. Januar 1896 an.

Inserate.

Arbeitslehrerinnenkurs 1896/97.

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen an Primar- und Sekundarschulen findet von Ende Oktober an unter

Aufsicht einer vom Erziehungsrate bestellten Frauenkommission in Zürich ein 22-wöchiger Unterrichtskurs statt. Die Aspirantinnen haben folgende Ausweise beizubringen:

- a. über zurückgelegtes 17. Altersjahr;
- b. über mindestens 2-jährigen Sekundarschulbesuch oder entsprechende Kenntnisse, ausgenommen Französisch;
- c. über Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten;
- d. ein Sittenzeugnis von der Schulpflege des Wohnorts.

Der Unterricht ist für Kantonsangehörige unentgeltlich. Dürftigen Teilnehmerinnen können Stipendien erteilt werden.

Es finden auch ausserkantonale Aspirantinnen Aufnahme. Das Schulgeld für die letzteren beträgt Fr. 80 für den ganzen Kurs.

Die Aufnahmeprüfung findet Ende Oktober statt.

Am Schlusse des Kurses wird auf Grundlage einer staatlichen Prüfung die Patentirung vorgenommen.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der bezeichneten Ausweise sind spätestens bis zum 10. Oktober der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 31. August 1896.

Die Erziehungsdirektion.

Technikum des Kantons Zürich in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Feinmechaniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Winterkurs beginnt am 6. Oktober. Es werden Schüler aufgenommen in die II. Klasse aller Fachschulen und in die I. Klasse der Schule für Bautechniker. Das Programm, welches von der Direktion zu beziehen ist, gibt Aufschluss über die verlangten Vorkenntnisse.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 5. Oktober, von morgens 8 Uhr an, statt. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

Winterthur, den 1. September 1896.

Die Direktion des Technikums.

Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

1. Ein noch verfügbarer Rest des Kredits für Stipendien, sowie einzelne Freiplätze an den höhern Unterrichtsanstalten (Hochschule, Kantonsschule, Tierarzneischule) werden auf Beginn des Wintersemesters 1896/97 zur Bewerbung ausgeschrieben.

2. Ebenso sind vier Freiplätze an der Musikschule für Lehrer und Studierende neu zu vergeben.

Schriftliche Gesuche — für 1 unter Beilegung von Ausweisen über Dürftigkeit und bisherigen Schulbesuch — sind bis spätestens 15. Oktober der Erziehungsdirektion einzureichen.

Zürich, den 1. September 1896.

Die Erziehungskanzlei.

Für Sekundarlehrer.

Die Lehrerstelle an der Sekundarschule Glattfelden ist definitiv zu besetzen. Besoldung: die gesetzliche mit provisorischer Zulage von Fr. 200. Antritt 1. Mai 1897.

Bewerber wollen sich unter Beilage von Zeugnissen binnen acht Tagen von der Publikation an beim Präsidium der Pflege schriftlich anmelden.

Glattfelden, den 11. Sept. 1896.

Die Sekundarschulpflege.

Sekundarschule Mettmenstetten.

Nach Vorschrift des zürcherischen Schulgesetzes wird die Lehrstelle an hiesiger Sekundarschule zur Besetzung ausgeschrieben. Die freiwillige Zulage der Kreismunicipalität beträgt Fr. 400. Bewerber wollen ihre Anmeldungen nebst Zeugnissen bis spätestens Montag den 5. Oktober dem Präsidenten der Pflege, Herrn Pfarrer J. Sutz, in Mettmenstetten, einsenden.

Mettmenstetten, den 27. Sept. 1896.

Die Sekundarschulpflege.

Universität Zürich.

Die Immatrikulationen für das Wintersemester finden am 10., 14. und 17. Oktober statt.

Die Anmeldungen hiezu haben je am Tage vorher in der Kanzlei zu geschehen. Näheres laut Anschlag am schwarzen Brett.

Zürich, den 21. Sept. 1896.

Der Rektor: Dr. G. Meyer von Knonau.

Universität Zürich.

Die Statistik der Universität Zürich von 1883—1896, sowie diejenige von 1833—1883 kann für je 80 Cts. von der Kanzlei der Universität bezogen werden.

Zürich, den 24. Sept. 1896.

Der Rektor: Dr. G. Meyer von Knonau.